

Knig Von Deutschland
Rio Reiser

Intro: **E G F# A**

G D/F#

Jede Nacht um halb eins, wenn das Fernsehâ€™n rauscht,

Em C

legâ€™ ich mich aufs Bett und mal mir aus,

G D

wie es wâ€™re, wenn ich nicht der wâ€™re, der ich bin,

C G/H Am D

sondern Kanzler, Kaiser, Kâ€™nig oder Kâ€™nigin.

Ich denk mir, was der Kohl da kann, das kann ich auch.

Ich wâ€™rdâ€™ Vivaldi hâ€™rdâ€™ tagein tagaus.

Ich kâ€™mâ€™ viel rum, wâ€™rdâ€™ nach USA reisen,

Ronny mal wie Waldi in die Waden beiÃ‘en.

G C Em/H

||: Das alles, und noch viel mehr

Am D C C/H G

wâ€™rdâ€™ ich machen, wenn ich Kâ€™nig von Deutschland wâ€™râ€™ :||

Ich wâ€™rdâ€™ die Krone tâ€™glich wechseln, wâ€™rde zweimal baden,

wâ€™rdâ€™ die Lottozahlen eine Woche vorher sagen.

Bei der Bundeswehr gâ€™bâ€™ es nur noch Hitparaden,

ich wâ€™rdâ€™ jeden Tag im Jahr Geburtstag haben.

Im Fernsehen gâ€™bâ€™ es nur noch ein Programm:

Robert Lembke vierundzwanzig Stunden lang.

Ich hâ€™tte zweihundert Schlâ€™sser und wâ€™râ€™ nie mehr pleite.

Ich wâ€™râ€™ Rio der Erste, Sissi die Zweite.

Das alles...

Die Socken und die Autos dâ€™rften nicht mehr stinken,

ich wâ€™rdâ€™ jeden Morgen erst mal ein Glas Champus trinken.

Ich wâ€™râ€™ chicer als der Schmidt und dicker als der StrauÃ‘,

und meine Platten kâ€™men ganz groÃ‘ raus.

Reinhard Mey wâ€™re des Kâ€™nigs Barde,

Paola und Kurt Felix wâ€™ren Schweizer Garde.

Vorher wâ€™rdâ€™ ich gern wissen, ob sie SpaÃ‘ verstehen;

sie mâ€™Ã‘ten achtundvierzig Stunden ihre Show ansehen.

Das alles...